

Empfehlungen zur Auswahl eines DMAIC-Projekts für die Zertifizierung zum Lean Six Sigma BLACK Belt

Das vorliegende Dokument soll Teilnehmern an Six Sigma Black Belt Ausbildungen helfen ein Projekt auszuwählen, das für die Zertifizierung zum Black Belt geeignet ist.

1. DMAIC ist eine Problemlösungsmethode

Ein DMAIC Projekt soll ein Problem lösen. Dazu gehört, dass das Problem bekannt ist, die Ursachen des Problems und seine Lösung aber nicht!

Gute DMAIC-Projekte zielen auf die Reduzierung von Fehlerquoten, auf die Verkürzung von Durchlaufzeiten, Reduzierung von Beständen, Reduzierung von Stillständen, etc.

Die Einführung einer neuen Software oder die Installation einer neuen Anlage **ist kein geeignetes DMAIC-Projekt**. Es kann aber eines werden, wenn die Software bzw. Anlage die beabsichtigte Leistung nicht erbringt und verbessert werden muss.

2. Das zu lösende Problem bezieht sich auf einen für das Unternehmen wichtigen Erfolgsfaktor

Diese Bedingung stellt sicher, dass das Projekt über seine geplante Laufzeit wichtig bleibt und daher auch im Fokus bleibt. Der Leidensdruck das Problem zu lösen muss so hoch sein, dass das Projekt nicht durch Tagesprobleme überrollt wird.

Das sollte sich auch darin ausdrücken, dass es einen Projektauftraggeber gibt, der ein starkes Interesse am Erfolg des Projekts hat und das Projektteam entsprechend unterstützt.

In der Regel hat diese Anforderung die Erwartung an einen nachhaltigen finanziellen Gewinn aus dem Projekt oder der Vermeidung eines finanziellen Verlustes zur Folge.

3. DMAIC-Projekte verbessern Prozesse

Das Problem und damit das Projekt muss auf einen Prozess oder einen Teilprozess eingrenzbar sein, damit klar ist, woran gearbeitet wird und woran nicht.

Die Erwartungen des Kunden(!) oder des Managements an den Prozess müssen klar und in messbare Anforderungen umsetzbar sein.

4. Der Projektleiter und sein Team müssen Zugriff auf den Prozess haben

Die Analyse und Lösung des Problems erfordert die Beschaffung von Daten durch Experimente und Messungen. Dazu muss das Projektteam zumindest zeitweise und mit dem Prozessverantwortlichen abgestimmten Zugriff auf den Prozess haben.

5. Six Sigma arbeitet mit Statistik oder mit LEAN Werkzeugen

Six Sigma Projekte haben entweder einen Statistik- oder LEAN-Schwerpunkt. Voraussetzung für abgesicherte Ergebnisse ist das Vorliegen von ausreichend vielen Messdaten bzw. Prozessdurchläufen. Der Prozess sollte sich daher möglichst oft (mehrmals täglich oder häufiger) wiederholen. Auch das aufgetretene Problem sollte chronisch sein, d.h. sich öfters wiederholt haben.

6. Die Projektlaufzeit sollte überschaubar sein.

Das Black Belt Zertifizierungsprojekt, bei dem der Projektleiter die DMAIC-Methodik und die zugehörigen Werkzeuge einsetzt, ist meist umfangreicher als ein Green Belt Projekt.

Typisch für ein Black-Belt-Projekt sind 4-8 Monate bei konzentrierter Projektarbeit. Der Projektleiter sollte daher mindestens 20% seiner Arbeitszeit für das Projekt zur Verfügung haben. Der Beitrag der Projektteam-Mitglieder ist ebenfalls ausreichend zu planen um einen sinnvollen Beitrag zum Projekt zu gewährleisten.

Achtung!

Eine Nichtbeachtung dieser Empfehlungen führt nach aller Erfahrung dazu, dass die Projekte nicht erfolgreich abgeschlossen werden! Damit ist die Zertifizierung zum Six Sigma Black Belt dann nicht möglich!